

suchen, bei der Industrie Verständnis für das zu wecken, was wir mit unserer Warenschau beabsichtigen, und uns helfen, von ausgezeichneten Waren gute Fotografien zu erhalten. Wir haben in diesem Heft der Warenschau einen größeren

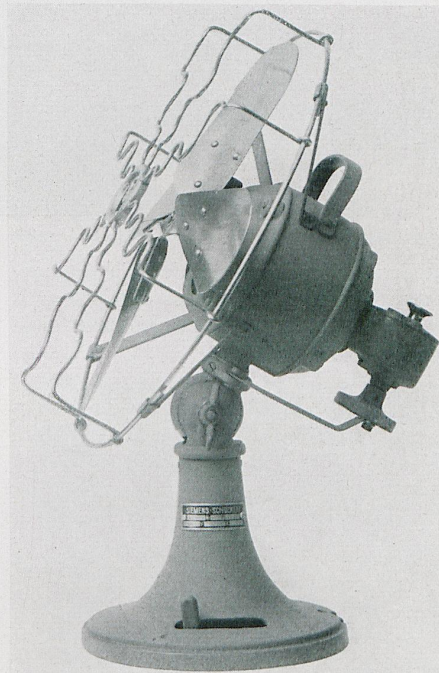
Platz eingeräumt, um gerade in dem Eröffnungsheft des neuen Jahrgangs zu bekunden, wie sehr uns dieses Gebiet am Herzen liegt.

Die Schriftleitung

DIE GESTALTUNG DER WAREN

Der Begriff „Ware“ ist nicht ganz fest zu umgrenzen. Denn einmal versteht man unter Ware alles, was überhaupt erzeugt und abgesetzt wird. Man spricht von industrieller Ware, Handwerkswaren, Kunstware und selbst von Rohstoffwaren. Aber heute versteht man unter Ware in erster Linie ein Fertigerzeugnis, das — meist industriell — in Serien hergestellt wird. Ware ist das, was einem allgemeinen Gebrauch dient und mit Rücksicht auf einen möglichst breiten Absatz hergestellt wird. Das Wort Einzelware ist nur kommerziell üblich und ist eigentlich ein Widerspruch. Das Warenhaus kommt dem Bedürfnis der großen Masse entgegen; besondere Wünsche kann es nur erfüllen, wenn es eine sehr große Auswahl von Waren hat. Außer der Massenerzeugung und dem Massenverbrauch hat der Begriff Ware ein weiteres Kennzeichen, das sich auf die Größe der Gegenstände bezieht. Denn Waren sind immer kleine handliche Gegenstände. Man spricht nicht von Automobilwaren, Maschinenwaren oder man versteht darunter nur Zubehörteile. Auch die Bezeichnung Möbelware ist selten und wird als entwertend gemieden.

Wenn der übliche Sprachgebrauch den Begriff ziemlich stark einengt, so bleibt er vom Gesichtspunkt der Gestaltung ein äußerst mannigfacher. Zur Zeit der reinen Handwerkswirtschaft bewirkte die Art der Erzeugung eine starke Einheitlichkeit in der Gestaltung. Auch gingen die Bedürfnisse der Menschen jener Zeit kaum über den Rahmen des Hauses hinaus. Deshalb sahen sich die Erzeugnisse früherer Zeiten untereinander viel ähnlicher. Sie erscheinen uns



GRÖßERER TISCHVENTILATOR

Siemens-Schuckert. Im Fuß ein Regler für die Umdrehungszahl des Flügelrades. Gelenk zum Verstellen um 90°, automatische Schwenkvorrichtung. Eine rein technische Form. Aber trotz weitgehender Festlegung der Formen durch die Funktion bleibt ein nicht unbedeutender Rest für gute oder schlechte Gestaltung

als ein einheitlicher Ausdruck einer bestimmten Entwicklungsstufe und eines einheitlichen kulturellen Willens. Eine griechische Öllampe, ein griechischer Stuhl und eine griechische Kleinplastik sind eine Einheit. Eine moderne Schreibmaschine, ein